

NIEDERSCHRIFT

über die
Sitzung des Gemeinderates Weitramsdorf

am Montag, 24.04.2023 um 18:00 Uhr
im Schulungsraum des Feuerwehrhauses Weitramsdorf, Badstr. 1

Anwesend:

1. Bürgermeister

Herr Christian Brettschneider	
-------------------------------	--

2. Bürgermeister

Herr Henning Kupfer	
---------------------	--

3. Bürgermeister

Herr Dominic Juck	anwesend ab 18:15 Uhr
-------------------	-----------------------

Mitglieder Gemeinderat

Herr René Bunk	
Frau Pia Dohles	
Frau Anita Dorn	
Herr Daniel Dressel	
Herr Tobias Ehrsam	anwesend ab 18:15 Uhr
Herr Martin Gahn	
Herr Thorsten Helmprobst	
Herr Uwe Knorr	
Herr Christian Koch	
Herr Max Kräußlich	
Herr Ulrich Kräußlich	
Frau Katrin Schimpl	
Herr Harri Schleifenheimer	
Herr Ingo Treubert	
Herr Günter Tschech	
Herr Thomas Zapf	

Verwaltung

Herr Heiko Geuß	
-----------------	--

Schriftführer

Herr Christian Reuß	
---------------------	--

Nicht Anwesend:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Klaus Dorscht	fehlt entschuldigt
Herr Michael Rädlein	fehlt entschuldigt

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1.1 Eröffnung der Sitzung
- 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 03.04.2023
- 2 Ergebnis der hydraulischen Kanalnetzberechnung
- 3 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2022
- 4 Sachstandsbericht zu öffentlichen Anfragen aus dem Gemeinderat
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 19:30 Uhr.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 1.4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 03.04.2023

GR Treubert meldet sich zu Wort und stellt fest, dass die Niederschrift erst heute Vormittag in das System eingestellt wurde. Er hat es aufgrund des knappen Zeitfensters bis zur Sitzung nicht geschafft, die Niederschrift zu lesen. Mehrere Gemeinderatsmitglieder schließen sich den Ausführungen von GR Treubert an. Es wird vereinbart, dass die Niederschrift in der nächsten Gemeinderatssitzung genehmigt wird. Weiterhin wird darum gebeten. In Zukunft auch Stellungnahmen von Behörden einzustellen, wenn sie vorliegen.

TOP 2 Ergebnis der hydraulischen Kanalnetzrechnung

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Brückner vom Ingenieurbüro Gaul und erteilt ihm das Wort. Herr Brückner erläutert die Ergebnisse der durchgeführten Berechnungen anhand der nachfolgend abgedruckten Präsentation:

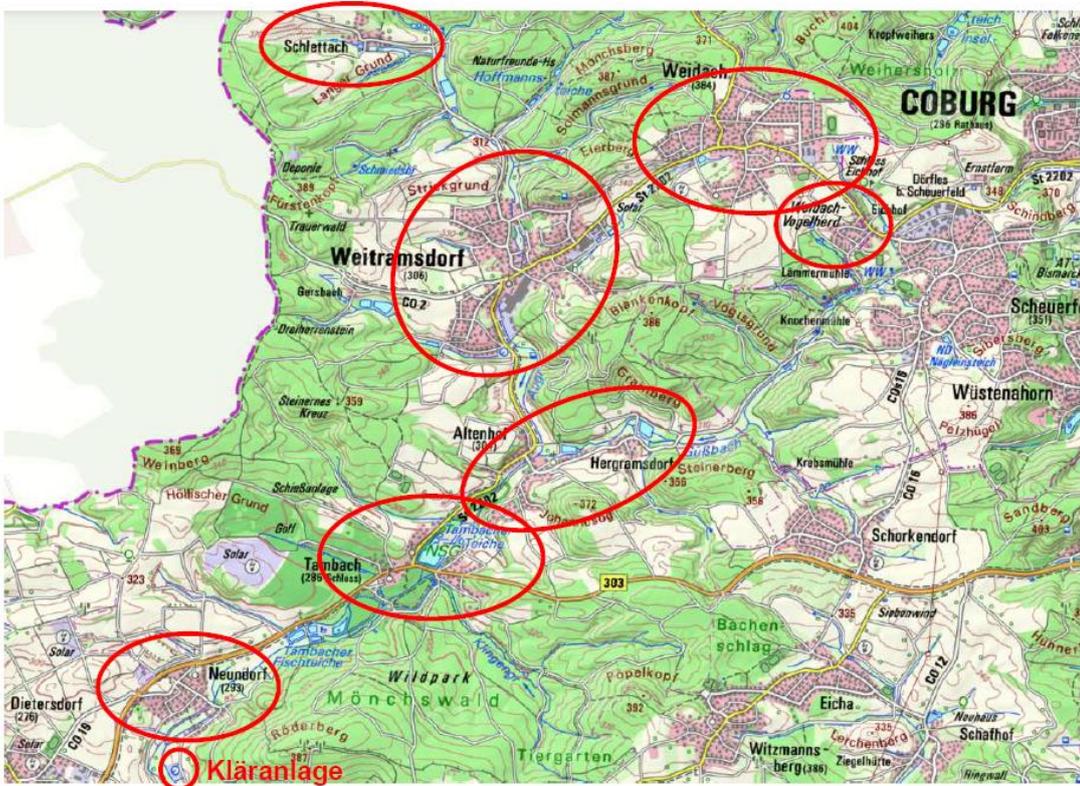
Erstellung eines Wasserrechtsantrags für die Einleitung von Abwässern aus der Kläranlage Tambachtal und der Mischwasserbehandlungsanlagen in verschiedene Gewässer.

Hydrodynamische Kanalnetzberechnung
Gemeinde Weitramsdorf – Landkreis Coburg



GAUL INGENIEURE GmbH in Bamberg und Nürnberg – seit 30 Jahren!

24.04.2023



Grundlagendaten:

- Kanaldatenbank, z.B. Schachtaufnahme, TV-Inspektion
- Digitales Geländemodell
- Orthophoto (DOP20)
- ALKIS Daten (Flurstücke)
- Bebauungspläne (Planung)
- Vermessung der Bauwerke
- Vorhandenen Unterlagen
- KOSTRA-Atlas DWD
- HYSTEM EXTRAN Software, ITWH

Kanalnetz

Kanalisierte Flächen

Modellierung der Bauwerke

Modellregen

Hydrodynamische Kanalnetzberechnung

Modellregen:

- Niederschlagsspenden nach KOSTRA-DWD
- Verteilung nach Euler Typ II
- Lastfälle:
2-,5-,30- und 50-jähriger Regen

Name: T=2s; D=60min (S43 255)

Kommentar: Name: T=2s; D=60min (S43 255)
Beginn: 12.07.2022 14:00:00
Ende: 12.07.2022 15:00:00
Regenverteilung: Euler Typ II 2 a

Station: K001

Regenabschreiber: K001

Regenbeginn: 12.07.2022 14:00:00

Regenende: 12.07.2022 15:00:00

Intervallweite: 5 min

Zeitschritt	Wert [mm]
12.07.2022 14:00	1.98
12.07.2022 14:05	2.63
12.07.2022 14:10	3.77
12.07.2022 14:15	6.51
12.07.2022 14:20	1.56
12.07.2022 14:25	1.29
12.07.2022 14:30	1.08
12.07.2022 14:35	0.93
12.07.2022 14:40	0.81
12.07.2022 14:45	0.79
12.07.2022 14:50	0.65
12.07.2022 14:55	0.60

Wetterische fassen: Anzeigefilter: Zeitpunkt: Höhe:

Zeile: 65 **Zeile: 65** Niederfallbach Eberstadt b. Coburg

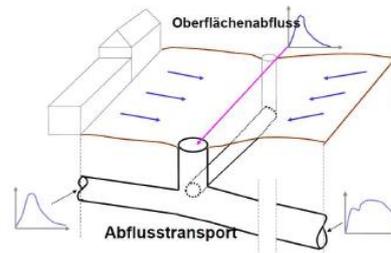
KOSTRA-DWD 2019R
Niederschlagsspenden nach KOSTRA-DWD 2019R

KOSTRA-DWD 2019R
Niederschlagsintensität nach KOSTRA-DWD 2019R

Häufigkeit der Bemessungsregen ¹⁾ (1-mal in „n“ Jahren)	Ort	Überflutungshäufigkeit (1-mal in „n“ Jahren)
1 in 1	Ländliche Gebiete	1 in 10
1 in 2	Wohngebiete	1 in 20
1 in 2	Stadtzentren, Industrie- und Gewerbegebiete: – mit Überflutungsprüfung, – ohne Überflutungsprüfung	1 in 30
1 in 5		–
1 in 10	Unterrirdische Verkehrsanlagen, Unterführungen	1 in 50

¹⁾ Für Bemessungsregen dürfen keine Überlastungen auftreten.

ITWH Niederschlag-Abfluss-Modell



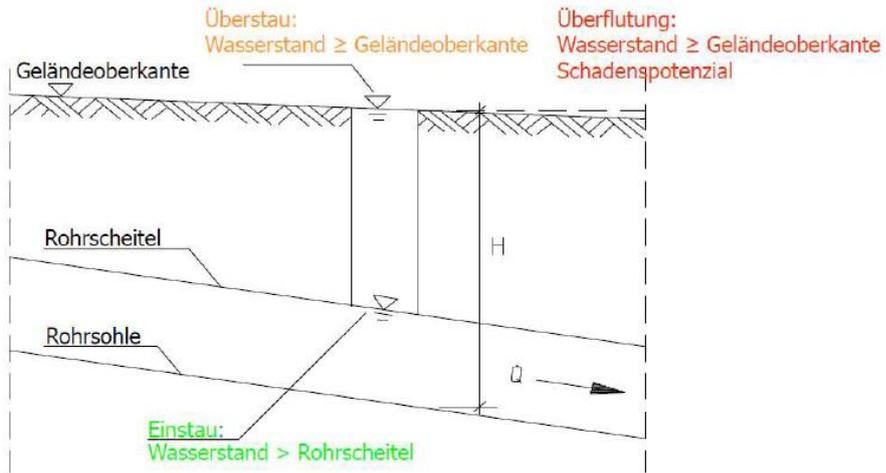
Quellen: DWA-A 118; ITWH: Handbuch Hystem-Extran Version 8.2

Seite 5

- Überstau:**
Belastungszustand der Kanalisation, bei dem der Wasserstand ein definiertes Bezugsniveau überschreitet. Unter Überstau wird in der Regel der Austritt von Wasser aus dem Kanalnetz bezeichnet (Wasserstand > Geländeoberkante).
- Überflutung:**
Zustand, bei dem Schmutzwasser und/oder Regenwasser aus einem Entwässerungssystem entweichen oder nicht in dieses eintreten können und entweder auf der Oberfläche verbleiben oder in Gebäude eindringen.
- Einstau:**
Belastungszustand der Kanalisation, bei dem der Wasserstand die Abflussleistung des Systems überschreitet. Unter Einstau wird die Überlastung in dem Kanalnetz bezeichnet, die nicht an der Oberfläche austritt (Wasserstand < Geländeoberkante).
- Maximale Abflussleistung Q_{max} :**
Maximale Abflussleistung, die in einer Kanalhaltung bei einem bestimmten Bemessungsregen auftritt. Diese wird u. a. über die Parameter Regenspende, Abflussbeiwert und angeschlossene Fläche bestimmt.
- Vollfüllungsleistung Q_{voll} :**
Abflussleistung, die eine Kanalhaltung bei voller Auslastung ohne Einstau abführen kann. Diese wird u. a. über die Parameter Nennweite, Gefälle und Rauheitsbeiwerte bestimmt.
- Auslastung:**
Als Auslastung wird das Verhältnis zwischen Q_{max}/Q_{voll} bezeichnet, d.h. wenn $Q_{max} < Q_{voll}$ ist, ist die Abflusskapazität und die Auslastung der Haltung ausreichend. Wenn $Q_{max} > Q_{voll}$ ist, dann ist die Abflusskapazität der Haltung überschritten.

Seite 6

Definition Einstau - Überstau - Überflutung



Quelle: ITWH

Seite 7

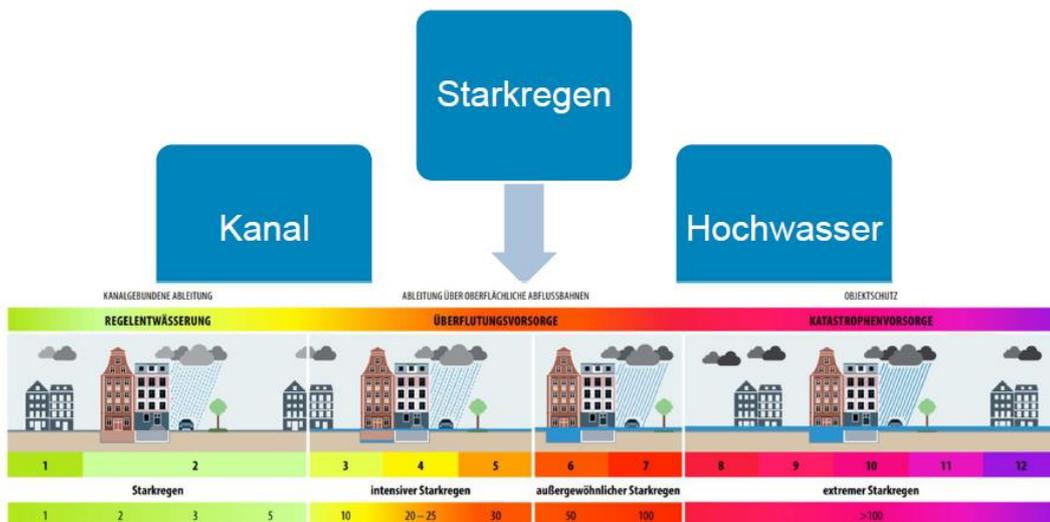


Quelle: Löffler

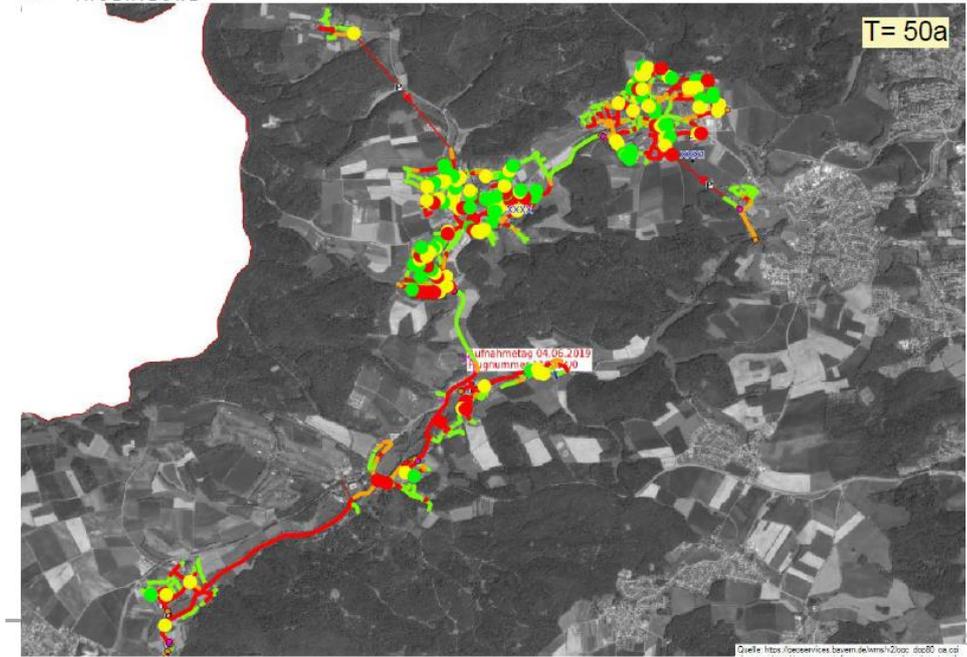
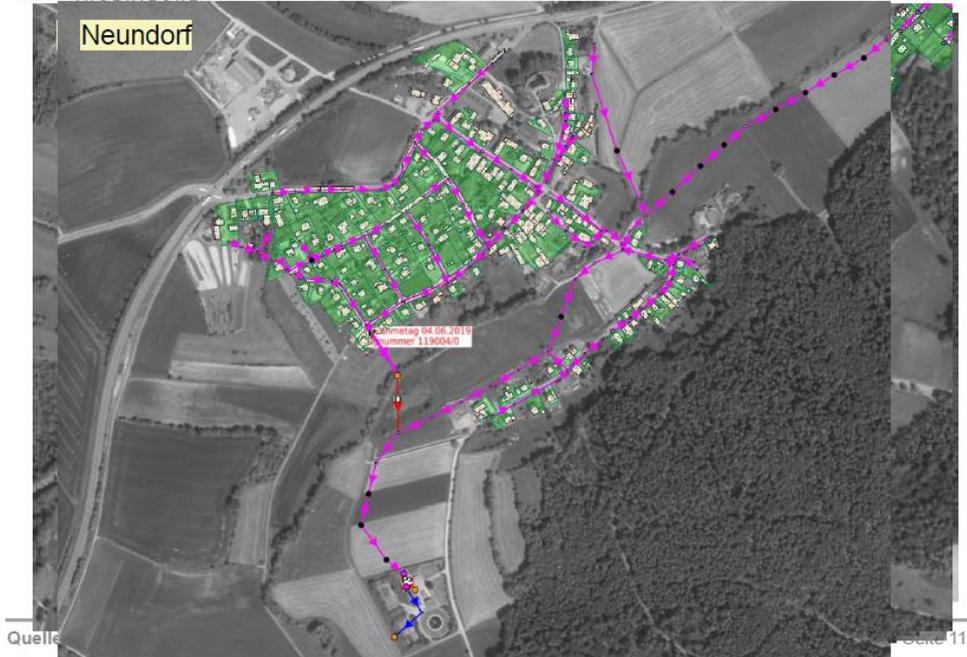
Seite 8



Quelle: Löffler



Quelle: HKC



Ergebnisse:

1. Bereits im Bestand sind laut Berechnung (5-jähriges Regenereignis mit 60 Minuten Dauer) diverse Überstaupunkte im Netz vorhanden. Diese wurden teilweise im Betrieb bestätigt.

Ergebnis			
Art	Datei: Weitramsdorf-T= 5a ; D= 60min_EXT.idbr		
<input checked="" type="radio"/> Schachtelement <input type="radio"/> Transportelement <input type="radio"/> Einzelfläche			
Vordefinierte:	Überstau [cbm]		
Einfärbekriterium:	Max. Überstauvolumen [cbm]		
Farbe	Von (-)	Bis (-)	Anzahl
Color [R=255, R=0, G=0]	0	5	44
Color [A=255, R=255, G=0]	5	50	53
Color [R=255, R=255, G=255]	50	99999	18

2. Die Berechnung für die Prognose (Mischsystem) zeigt eine Verschlechterung der Überstausituation.
Empfehlung:
 - Aufbau Trennsysteme für die zukünftigen Baugebiete (Schmutzwasser, Regenwasser)
 - Retentionsmaßnahmen (RRB) mit Einleitdrosselung
 - Prüfung der Möglichkeit von Versickerung (Bodenverhältnisse?)
 - Prüfung der Möglichkeit von Direkteinleitung von Regenwasser in Vorfluter (Wasserrechtliche Genehmigung erforderlich)
 - Ggf. Änderung der Entwässerungssatzung!
3. Von den 14 Baugebieten wurde der Großteil als Entwässerung im Mischsystem geplant (Planungsstand teilweise >20 Jahre alt).

Ergebnisse:

4. Problematische Anschlüsse von Baugebieten in **ROT**

WEIDACH	WEIDACH-VOGELHERD	WEITRAMSDORF	ALTENHOF	TAMBACH
BINZIG	VOGELHERD-NORD	AM WEINBERG	HÜHNENBERG	AM GOLFLPLATZ
COBURGER WEGÄCKER III		EIGENACKER	SCHAFWIESEN	SEELEITENACKER II
HÄSLICH		GERSBACHER STR.		
LÄRCHENHÖHE I		RÜCK		
		TRUCKENBACH		

Ergebnisse:

Zu 4. Beispiel: Baugebiet Binzig



Verschlechterung
Überstauvolumen von
ca. 17 m³ auf 55 m³ !

Weiteres Vorgehen:

Überstauereignisse

Durch weitergehende Betrachtungen ist es erforderlich die Risiken eines Überstaus am jeweiligen Schacht zu ermitteln und zu bewerten. Dabei treten z. B. folgende Fragestellungen auf:

- Örtliche Situation (Grünfläche, Straße, Geländegefälle, Bebauung)?
- Schadlose Ableitung möglich?
- Gefährdung von Infrastruktur (Bauwerke, Versorgungseinrichtungen, Wohnhäuser)?
- Gefährdung von Personen?

Für Überstauschächte mit höherem Risiko (Überflutung) sind Lösungsvorschläge zu erarbeiten und grobe Kosten zu ermitteln.

Erschließung Baugebiete

- Trennsysteme
- Retentionsmaßnahmen (RRB) mit Einleitdrosselung
- Versickerung (Bodenverhältnisse?)
- Direkteinleitung von Regenwasser in Vorfluter

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

GR M. Kräußlich meldet sich zu Wort und stellt fest, dass man sich in Zukunft bei jedem Baugebiet, das erschlossen werden soll, umfassende Gedanken über die Entwässerung machen muss. Beispielsweise könne man nur noch im Trennsystem entwässern und das anfallende Regenwasser müsse im oder nahe dem betreffenden Baugebiet gesammelt und versickert werden. Herr Brückner ergänzt, dass nicht nur die Kanäle selbst, sondern auch verschiedene Bauwerke durch noch mehr Mischwasser überlastet werden würden.

GR Tschech schlägt vor, ein Förderprogramm für die Errichtung von Zisternen aufzulegen. Wenn im gesamten Altbestand Zisternen errichtet werden, würde die gesamte Kanalisation entlastet werden. Herr Brückner hält diesen Vorschlag für sinnvoll.

TOP 3 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2022

Der Vorsitzende informiert, dass während der Erarbeitung des Jahresabschlusses für das Jahr 2022 einige überplanmäßige Ausgaben festgestellt wurden, die vom Gemeinderat zu genehmigen sind. Es handelt sich dabei um folgende Punkte:

- 0.0609.6322 (EDV-Kosten an Dritte)

Bei dieser Haushaltsstelle betrug der Haushaltsansatz 80.000,00 €. Dieser wurde um 17.688,10 € überschritten. Die Überschreitung resultiert zum größten Teil aus zusätzlichen Anschaffungen, die nicht eingeplant waren. Insbesondere wurden im Bereich Geoinformationssystem zusätzliche Programmoptionen im Wert von ca. 11.000,00 € gekauft.

- 0.0689.6799 (Rathaus; Innere Verrechnungen Bauhofleistungen)

Der Haushaltsansatz betrug 10.000,00 €. Dieser Ansatz wurde um 31.867,75 € überschritten. Im Rahmen der Prüfung der Überschreitungen wurde festgestellt, dass es

hier einen Fehler gegeben hat. Es wurden verschiedene Mittel doppelt umgebucht. Die tatsächliche Überschreitung des Planansatzes beträgt 13.734,25 € und resultiert unter anderem aus dem vom Bauhof errichteten Treppenaufgang zum oberen Parkplatz.

- 0.1300.5000 (Brandschutz; Gebäude und Grundstücksunterhalt)

Der Ansatz betrug bei dieser Haushaltsstelle 20.000,00 €. Er wurde um 12.958,60 € überschritten. Die Überschreitung resultiert hauptsächlich aus den am Feuerwehrhaus in Neundorf umfassend durchgeführten Sanierungsarbeiten. Diese waren in diesem Umfang nicht geplant gewesen.

- 0.2901.6390 (Schülerbeförderungskosten)

Der Haushaltsansatz betrug bei dieser Haushaltsstelle 200.000,00 €. Er wurde um 12.926,44 € überschritten. Die höheren Kosten entstanden aufgrund der enormen Energiepreissteigerungen, die teilweise vom Busunternehmen an die Gemeinde weitergegeben wurden.

- 0.4640.7008 (Betriebskostenförderung BayKiBiG auswärtige Einrichtungen)

Der Haushaltsansatz betrug bei dieser Haushaltsstelle 385.000,00 € und wurde um 21.661,45 € überschritten. Aufgrund der Vielzahl der Kinder, die außerhalb der Gemeinde in Kindertagesstätten betreut werden und der komplizierten Förderstruktur, hat es bei dieser Haushaltsstelle einen zu geringen Haushaltsansatz gegeben. Insgesamt beträgt die Überschreitung ca. 6 %. Der Ansatz der zugehörige Einnahmehaushaltsstelle (Zuschüsse des Freistaates Bayern) wurde folglich ebenfalls überschritten.

- 0.4641.7008 (Betriebskostenförderung BayKiBiG Kindergarten Weitramsdorf)

Der Haushaltsansatz betrug bei dieser Haushaltsstelle 920.000,00 € und wurde um 63.058,44 € überschritten. Aufgrund der Vielzahl der Kinder, die in der Einrichtung Villa Kunterbunt betreut werden und der komplizierten Förderstruktur, hat es bei dieser Haushaltsstelle einen zu geringen Haushaltsansatz gegeben. Insgesamt beträgt die Überschreitung ca. 7 %. Der Ansatz der zugehörige Einnahmehaushaltsstelle (Zuschüsse des Freistaates Bayern) wurde folglich ebenfalls überschritten.

- 0.4642.7008 (Betriebskostenförderung BayKiBiG Kindergarten Weidach)

Der Haushaltsansatz betrug bei dieser Haushaltsstelle 460.000,00 € und wurde um 34.285,97 € überschritten. Aufgrund der Vielzahl der Kinder, die in der Einrichtung Kleine Strolche betreut werden und der komplizierten Förderstruktur, hat es bei dieser Haushaltsstelle einen zu geringen Haushaltsansatz gegeben. Insgesamt beträgt die Überschreitung ca. 7,5 %. Der Ansatz der zugehörige Einnahmehaushaltsstelle (Zuschüsse des Freistaates Bayern) wurde folglich ebenfalls überschritten.

- 0.6499.5510 (Bauhof, Fahrzeugunterhalt)

Der Haushaltsansatz betrug bei dieser Haushaltsstelle 15.000,00 €. Er wurde um 27.419,62 € überschritten. Die Überschreitung resultiert aus einigen, sehr teuren und nicht vorhergesehenen Schäden im Bereich der Nutzfahrzeuge. Am Lindner musste die hintere Achse (Achsschenkel, Planetensatz, Achsmanschetten, Achswellen ...) komplett überholt werden. Diese Reparatur kostete ca. 10.000,00 €. Am HAKO Citymaster gab es einen Schaden am Mähwerk-Saugmund. Auch die Reparatur dieses Schadens verursachte Kosten in Höhe von ca. 10.000,00 €. Am Fendt Schlepper war eine Getriebereparatur nötig. Hierfür sind ca. 7.500,00 € an Kosten angefallen.

- 0.7000.5151 (Abwasserbeseitigung; Unterhalt Entwässerungsanlagen)

Der Ansatz bei dieser Haushaltsstelle betrug 125.000,00 €. Er wurde um 59.593,48 € überzogen. Diese überplanmäßigen Ausgaben wurden durch umfangreiche Schachtdeckelsanierungen verursacht. Da die Maßnahmen nötig waren und auch ein Unternehmen zur Verfügung stand, hat man sich zur Durchführung entschieden.

- 0.7000.6550 (Abwasserbeseitigung, Sachverständigenkosten)

Der Haushaltsansatz betrug bei dieser Haushaltsstelle 35.000,00 € er wurde um 17.828,55 € überschritten. Die anfallenden Kosten wurden im Rahmen der Haushaltsplanung unterschätzt.

- 0.8559.6369 (Gemeindewald, Sonstige Dienstleistungen durch Dritte)

Der Haushaltsansatz betrug bei dieser Haushaltsstelle 50.000,00 €. Er wurde um 32.041,85 € überschritten. Aufgrund der derzeit sehr dynamischen Situation im Wald ist es sehr schwierig, die Einschlagskosten zu planen. Auf Grund von hohem Käferholzanfall wurden die Holzerntekosten überschritten. Auch die Einnahmehaushaltsstelle für den Holzverkauf weist in der folge überplanmäßige Mehreinnahmen aus.

- 1.6150.9880 (Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Investitionszuschüsse an übrige Bereiche)

Der Haushaltsansatz betrug für diese Haushaltsstelle 40.000,00 €. Dieser wurde um 11.000,00 € überschritten. Es wurden mehr Förderanträge von Bauherren gestellt als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung angenommen.

- 1.6363.9500 (Neubau Brücke Altenhof)

Der Haushaltsansatz betrug bei dieser Haushaltsstelle 120.000,00 €. Dieser Ansatz wurde um 89.915,39 € überschritten. Die veranschlagten Mittel haben für die Fertigstellung des Projektes nicht ausgereicht.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat durch Beschluss die Genehmigung der oben aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben. Die Verwaltung schließt sich dieser Empfehlung an.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Weitramsdorf genehmigt die oben dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Jahr 2022.

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Pers. beteiligt 0

TOP 4 Sachstandsbericht zu öffentlichen Anfragen aus dem Gemeinderat

entfällt

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

GR Knorr meldet sich zu Wort und bedankt sich beim Vorsitzenden für die Verbesserung des Schulweges im Bereich der Stützmauer im „Vorderen Mühlberg“.

GR Schleifenheimer fragt nach, wie der Sachstand bezüglich der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet ist. Der Vorsitzende antwortet, dass die Straßenbeleuchtung von 23:00 Uhr bis 05:00 Uhr brennt. Eine Änderung dieser Beleuchtungszeiten ist derzeit auch nicht geplant. GRin Dorn findet, dass sich diese Schaltzeiten gut bewährt haben und beibehalten werden sollten.

Die öffentliche Sitzung wird um 20:15 Uhr geschlossen.